

QUARTALSFINANZBERICHT 3/2014

DIE ERSTEN NEUN MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Im dritten Quartal 2014 konnte TAKKT den Wachstumskurs des ersten Halbjahrs trotz der sich im Jahresverlauf in Europa abschwächenden wirtschaftlichen Dynamik fortsetzen. Bei einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung im Kernmarkt Deutschland kamen Wachstumspulse vor allem aus Süd- und Osteuropa. Das Geschäft in Nordamerika wuchs nach wie vor stärker als in Europa, wobei sich gegenüber dem Vorjahr auch die Nachfrage aus dem öffentlichen Sektor deutlich verbesserte.

Insgesamt konnte TAKKT den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2014 organisch (d. h. bereinigt um Effekte aus Wechselkursänderungen und aus dem Abschmelzungsprozess der Topdeq-Gesellschaften) um 5,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Die EBITDA-Marge des Konzerns blieb mit 14,5 Prozent stabil auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wie geplant, wurde das operative Geschäft der Topdeq-Gesellschaften mit Wirkung zum 01. September 2014 eingestellt. TAKKT erwartet für 2014 ein organisches Umsatzwachstum im oberen Bereich der zu Jahresanfang genannten Spanne von drei bis fünf Prozent und eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2014

- Organischer Konzernumsatz um 5,4 Prozent gestiegen (gegenüber 9M/2013); Anstieg des berichteten Konzernumsatzes um 1,8 Prozent
- Rohertragsmarge auf 42,8 (43,7) Prozent gesunken, bereinigt um den Beitrag der Topdeq-Gesellschaften bei 42,9 (43,5) Prozent
- EBITDA-Marge stabil bei 14,5 (14,5) Prozent
- Ergebnis je Aktie mit 0,78 (0,74) Euro über Vorjahr

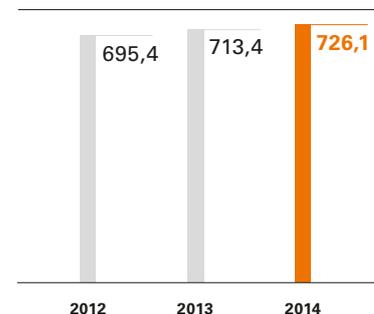
ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

UMSATZLAGE

In den ersten neun Monaten 2014 konnte der TAKKT-Konzern den Umsatz organisch um 5,4 Prozent steigern. Dabei stieg der durchschnittliche Auftragswert etwas stärker als die Zahl der Aufträge. Der berichtete Konzernumsatz lag bei 726,1 (713,4) Millionen Euro und damit um 1,8 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Die Differenz zwischen organischer und berichteter Umsatzentwicklung resultierte in Höhe von knapp zwei Prozentpunkten aus negativen Währungseffekten und zu etwa zwei Prozentpunkten aus der planmäßigen Abschmelzung der Topdeq-Gesellschaften, die nicht in die organische Umsatzentwicklung eingerechnet werden. Bis zum 01. September 2014 trugen die Topdeq-Gesellschaften noch in geringem Umfang zum Konzernumsatz bei. Im dritten Quartal betrug das organische Umsatzwachstum des TAKKT-Konzerns 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Ohne Bereinigung wuchs der Konzernumsatz um 4,4 Prozent auf 254,8 (243,9) Millionen Euro.

Der Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2014 war vom unterschiedlichen konjunkturellen Umfeld der Zielmärkte geprägt. In Europa kam es im bisherigen Jahresverlauf zu einer Eintrübung der Konjunkturindikatoren, führende Wirtschaftsinstitute mussten ihre BIP-Wachstumserwartungen zuletzt nach unten korrigieren. Dagegen war die konjunkturelle Entwicklung in den USA weiterhin sehr positiv. Vor diesem Hintergrund wuchsen die beiden Geschäftsbereiche des Konzerns in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 mit unterschiedlicher Dynamik.

Umsatz in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



Der organische Umsatz des Geschäftsbereichs **TAKKT EUROPE** wuchs um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, während der berichtete Umsatz um 0,2 Prozent auf 384,7 (385,5) Millionen Euro zurückging. Damit lag der Anteil von TAKKT EUROPE am Konzernumsatz bei 53,0 (54,0) Prozent. Im dritten Quartal stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs organisch um 4,8 Prozent. Innerhalb des Geschäftsbereichs zeigte der Heimatmarkt Deutschland in den ersten neun Monaten eine Entwicklung mit zufriedenstellendem Wachstum, während die westeuropäischen Länder hinter den Erwartungen zurückblieben. In den Regionen Süd- und Osteuropa war der Umsatzanstieg überdurchschnittlich. Auf Ebene der einzelnen Sparten wuchs die Business Equipment Group (BEG) organisch im niedrigen einstelligen Prozentbereich, nach einem schwächeren zweiten Quartal war das Wachstumstempo im dritten Quartal 2014 wieder solide. Die Packaging Solutions Group (PSG) erzielte währungsbereinigt einen leicht höheren Umsatzanstieg als die BEG.

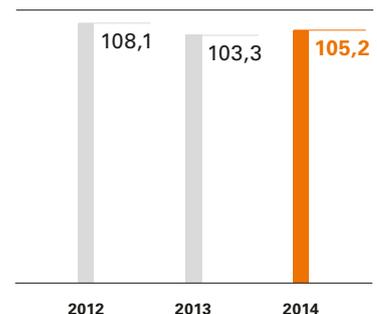
Der Geschäftsbereich **TAKKT AMERICA** wuchs in den ersten neun Monaten 2014 organisch um 7,3 Prozent und profitierte damit nicht zuletzt von der ungebrochen guten Konjunktorentwicklung in den USA. Der berichtete Umsatz betrug 341,6 (328,1) Millionen Euro und stieg damit um 4,1 Prozent. Durch das hohe Wachstumstempo und den Rückgang bzw. Wegfall der Topdeq-Umsätze in Europa stieg der Anteil von TAKKT AMERICA auf 47,0 (46,0) Prozent vom Konzernumsatz. Im dritten Quartal betrug das organische Umsatzwachstum von TAKKT AMERICA 9,4 Prozent und lag damit noch über dem hohen Wert des Vorquartals. Innerhalb des Geschäftsbereichs entwickelte sich im Neunmonatszeitraum die Specialties Group (SPG) mit einem organischen Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich besonders erfreulich. Vor allem die auf Displayartikel spezialisierte Konzerngesellschaft GPA wuchs nach wie vor überdurchschnittlich stark. Die Office Equipment Group (OEG) profitierte von der wieder steigenden Nachfrage aus dem öffentlichen Sektor und verzeichnete im Berichtszeitraum einen organischen Umsatzanstieg im hohen einstelligen Prozentbereich. Die Plant Equipment Group (PEG) konnte an die ansteigende Tendenz aus dem ersten Halbjahr anknüpfen und im dritten Quartal leicht höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahresquartal erzielen, verzeichnete jedoch insgesamt noch einen leicht rückläufigen Umsatz im Neunmonatszeitraum.

ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge des TAKKT-Konzerns lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 mit 42,8 (43,7) Prozent unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies ist zum einen auf die planmäßige Einstellung des Geschäfts mit hochpreisigen Topdeq-Markenprodukten und zum anderen auf einen veränderten Produkt- und Kundenmix bei einzelnen Vertriebsgesellschaften zurückzuführen. Bereinigt um den Beitrag der Topdeq-Gesellschaften hätte die Rohertragsmarge im Berichtszeitraum 42,9 Prozent nach 43,5 Prozent im Vorjahreszeitraum betragen.

Unter dem Strich erzielte TAKKT in den ersten neun Monaten 2014 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 105,2 (103,3) Millionen Euro. Mit 14,5 (14,5) Prozent blieb die entsprechende EBITDA-Marge stabil auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Belastungen aus der Einstellung des Topdeq-Geschäfts fielen deutlich geringer aus als zu Jahresanfang erwartet und werden für 2014 klar unter einer Million Euro liegen. Im Geschäftsbereich TAKKT EUROPE wuchs das EBITDA auf 74,1 (71,8) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs stieg auf 19,3 (18,6) Prozent. Sie war im Vorjahreszeitraum durch Verluste der Topdeq-Gesellschaften beeinträchtigt. Das EBITDA des Geschäftsbereichs TAKKT AMERICA wuchs auf 39,0 (37,8) Millionen Euro, die entsprechende EBITDA-Marge blieb mit 11,4 (11,5) Prozent stabil. Beim Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist zu berücksichtigen,

EBITDA in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



dass das Ergebnis des Neunmonatszeitraums 2013 durch die Erhöhung des ausstehenden variablen Kaufpreises für die Akquisition von GPA um 1,3 Millionen Euro belastet war.

Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 19,6 (19,9) Millionen Euro ergab sich in den ersten neun Monaten 2014 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des TAKKT-Konzerns von 85,6 (83,4) Millionen Euro. Das Finanzergebnis verbesserte sich angesichts weiterer Tilgungen auf minus 9,0 (minus 10,0) Millionen Euro, womit das EBT (Ergebnis vor Steuern) bei 76,6 (73,4) Millionen Euro lag. Unter Berücksichtigung der Steuerquote von 33,6 (34,2) Prozent ergab sich für den Neunmonatszeitraum 2014 ein Periodenergebnis von 50,9 (48,3) Millionen Euro. Bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der TAKKT-Aktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,78 (0,74) Euro.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Das Geschäftsmodell von TAKKT ermöglicht die Erwirtschaftung von hohen Cashflows. In den ersten neun Monaten 2014 betrug der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) 75,0 (71,8) Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz erwirtschaftete der Konzern damit eine Cashflow-Marge von 10,3 (10,1) Prozent und einen TAKKT-Cashflow je Aktie von 1,14 (1,10) Euro. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg auf 82,6 (66,0) Millionen Euro. Der Anstieg ist neben dem erhöhten TAKKT-Cashflow und saisonalen Effekten im Working Capital auch auf den Abbau der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Topdeq-Gruppe zurückzuführen. Das Zahlungsverhalten der Kunden war gewohnt verlässlich, die durchschnittliche Debitorenreichweite lag mit 31 Tagen etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (32 Tage).

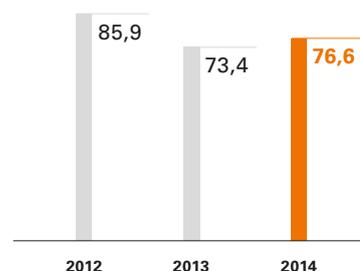
Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs stiegen leicht an. Sie beliefen sich für die ersten neun Monate des Jahres auf 9,1 Millionen Euro nach 7,0 Millionen Euro von Januar bis September 2013. Der Grund für den Anstieg liegt unter anderem in Investitionen für IT-Projekte im Rahmen der strategischen Initiative DYNAMIC und für ein neu eingerichtetes Lager von GPA, um das starke Wachstum der Gesellschaft zu unterstützen. Nach Abzug dieser Investitionen vom Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit blieb im Berichtszeitraum ein freier TAKKT-Cashflow von 73,5 (59,0) Millionen Euro für Darlehenstilgungen und die Zahlung der Dividende. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich von Januar bis September auf 229,0 Millionen Euro (31.12.2013: 273,0 Millionen Euro).

Im September 2014 hat die TAKKT AG ein Kündigungsrecht für die variabel verzinsten Scheindarlehen im Volumen von 77,5 Millionen Euro mit Wirkung zum 20. Oktober 2014 ausgeübt. Im Zuge dessen wurden Zinssatzswaps erfolgswirksam aufgelöst. Der entsprechende Aufwand ist im dritten Quartal im Finanzergebnis enthalten. TAKKT konnte mit diesem Schritt von dem verbesserten Finanzierungsumfeld profitieren und die Refinanzierung zu deutlich günstigeren Konditionen durchführen.

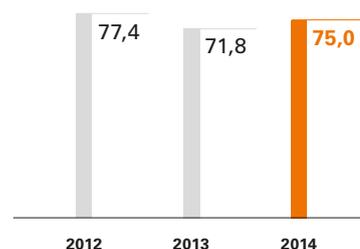
RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 70 bis 77 dargelegten Risiken des TAKKT-Konzerns gelten unverändert und sind insgesamt begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeitigen Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungs-

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erste neun Monate TAKKT-Konzern



struktur gefährden auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken oder eine erneute weltweite Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

PROGNOSEBERICHT

Das TAKKT-Geschäft unterliegt dem Einfluss konjunktureller Zyklen und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Kernmärkten Nordamerika und Europa. Für die künftige Entwicklung des TAKKT-Konzerns sind BIP-Wachstumsraten, die Höhe der Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe (Purchasing Manager Indizes, PMI) in den Zielmärkten und die im Geschäftsbericht vorgestellten branchenspezifischen Indikatoren RPI und BIFMA die wichtigsten Gradmesser.

Die PMI-Werte in der Eurozone lagen in den ersten neun Monaten 2014 oberhalb des Schwellenwerts von 50 Punkten, was eine Expansion des Auftragseingangs signalisiert, zeigten aber zuletzt eine rückläufige Tendenz. Angesichts der PMI-Entwicklung in den Zielmärkten und der revidierten BIP-Wachstumsprognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute haben sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa im Berichtszeitraum etwas schlechter entwickelt als vom Vorstand zu Jahresbeginn erwartet. Dagegen sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Nordamerika unverändert positiv und noch besser, als zu Jahresanfang erwartet.

Für den Konzern erwartet TAKKT für das Gesamtjahr 2014 ein organisches Umsatzwachstum im oberen Bereich der zu Jahresanfang genannten Spanne von drei bis fünf Prozent und eine EBITDA-Marge im mittleren Bereich des selbst gesteckten Korridors von 12 bis 15 Prozent. Dabei ist berücksichtigt, dass den Aufwendungen für die Maßnahmen der konzernweiten Initiative DYNAMIC im Berichtsjahr noch nicht in voller Höhe Erträge gegenüberstehen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatten.

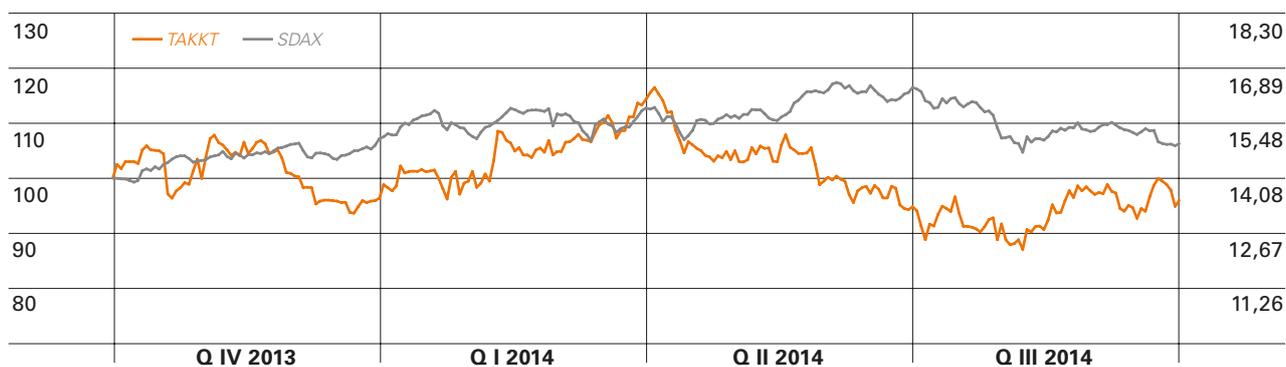
TAKKT-AKTIE

TAKKT sucht den regelmäßigen und transparenten Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse. Zu Beginn des Geschäftsjahres nahm TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Kepler Cheuvreux/Unicredit in Frankfurt am Main und im September an der von Berenberg und Goldman Sachs in München teil. Darüber hinaus führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren in der Stuttgarter Unternehmenszentrale und auf Roadshows unter anderem in Zürich, Paris, London und Frankfurt am Main.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

TAKKT-Kurs in Euro



Mit Wirkung zum 13. Oktober 2014 wurde Frau Dr. Dorothee Ritz, Leitung Strategie Microsoft International, München, vom Amtsgericht Stuttgart auf Antrag der TAKKT AG als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Sie tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Klaus Trützscher an, der sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 30. Juni 2014 niedergelegt hatte. In der Aufsichtsratssitzung am 15. September 2014 wurde Herr Dr. Johannes Haupt zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 wird TAKKT am 19. Februar 2015 veröffentlichten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2013 – 30.09.2013	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Umsatzerlöse	254,8	243,9	726,1	713,4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	0,2	0,1	0,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,0	0,2	0,0
Gesamtleistung	254,8	244,1	726,4	713,8
Materialaufwand	147,7	139,2	415,8	402,2
Rohertrag	107,1	104,9	310,6	311,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	2,2	6,2	6,3
Personalaufwand	37,1	35,5	108,8	105,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35,4	35,6	102,8	108,8
EBITDA	36,2	36,0	105,2	103,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,6	6,6	19,6	19,9
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	29,6	29,4	85,6	83,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,1	0,1
Finanzierungsaufwand	-3,2	-3,4	-8,9	-10,3
Übriges Finanzergebnis	-0,1	-0,1	-0,2	0,2
Finanzergebnis	-3,3	-3,5	-9,0	-10,0
Ergebnis vor Steuern	26,3	25,9	76,6	73,4
Steueraufwand	8,9	9,3	25,7	25,1
Periodenergebnis	17,4	16,6	50,9	48,3
davon Eigentümer der TAKKT AG	17,4	16,6	50,9	48,3
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6	65,6	65,6
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,27	0,25	0,78	0,74

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.07.2014 – 30.09.2014	01.07.2013 – 30.09.2013	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Periodenergebnis	17,4	16,6	50,9	48,3
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	-3,7	3,1	-10,9	1,2
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	1,1	-1,0	3,2	-0,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-2,6	2,1	-7,7	0,8
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,1	-0,5	-0,5	0,2
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,4	0,2	0,7	0,8
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	-0,2	0,1	-0,1	-0,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	0,3	-0,2	0,1	0,6
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	12,4	-3,6	13,2	-2,1
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	12,4	-3,6	13,2	-2,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	12,7	-3,8	13,3	-1,5
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	10,1	-1,7	5,6	-0,7
davon Eigentümer der TAKKT AG	10,1	-1,7	5,6	-0,7
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	27,5	14,9	56,5	47,6
davon Eigentümer der TAKKT AG	27,5	14,9	56,5	47,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

Aktiva	30.09.2014	31.12.2013
Sachanlagen	112,9	114,9
Geschäfts- und Firmenwerte	469,1	449,9
Andere immaterielle Vermögenswerte	75,6	80,4
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,6
Latente Steuern	3,0	3,2
Langfristiges Vermögen	661,2	649,0
Vorräte	85,8	83,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,7	86,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	178	23,3
Ertragsteuerforderungen	4,1	3,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,7	5,9
Kurzfristiges Vermögen	215,1	202,8
Bilanzsumme	876,3	851,8
Passiva	30.09.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	326,0	296,1
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-23,6	-29,2
Konzerneigenkapital	368,0	332,5
Finanzverbindlichkeiten	96,3	253,1
Latente Steuern	55,8	51,8
Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	52,3
Rückstellungen	55,2	42,8
Langfristige Verbindlichkeiten	207,3	400,0
Finanzverbindlichkeiten	139,4	25,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,8	26,6
Sonstige Verbindlichkeiten	107,1	41,9
Rückstellungen	15,6	18,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,1	6,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	301,0	119,3
Bilanzsumme	876,3	851,8

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2014	65,6	296,1	-29,2	332,5
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	50,9	5,6	56,5
davon Periodenergebnis	0,0	50,9	0,0	50,9
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	5,6	5,6
Stand am 30.09.2014	65,6	326,0	-23,6	368,0

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- eigenkapital
Stand am 01.01.2013	65,6	264,7	-25,1	305,2
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	-21,0	0,0	-21,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	-21,0	0,0	-21,0
Gesamtergebnis	0,0	48,3	-0,7	47,6
davon Periodenergebnis	0,0	48,3	0,0	48,3
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	-0,7	-0,7
Stand am 30.09.2013	65,6	292,0	-25,8	331,8

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

	01.01.2014 – 30.09.2014	01.01.2013 – 30.09.2013
Periodenergebnis	50,9	48,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	19,6	19,9
Latenter Steueraufwand	4,5	3,6
TAKKT-Cashflow	75,0	71,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5,7	2,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	0,0	0,0
Veränderung der Vorräte	1,8	-2,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13,0	-6,6
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,9	5,2
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-2,1	-2,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,9	-1,3
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,4	-0,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	82,6	66,0
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,3	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-9,1	-7,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-0,1	-0,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,9	-6,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	63,4	28,5
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-115,4	-67,7
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	-21,0	-21,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-73,0	-60,2
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	0,7	-1,0
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,1	-0,1
Finanzmittelbestand am 01.01.	5,9	5,9
Finanzmittelbestand am 30.09.	6,7	4,8

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen EUR

01.01.2014–30.09.2014	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	384,5	341,6	726,1	0,0	0,0	726,1
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	384,7	341,6	726,3	0,0	-0,2	726,1
EBITDA	74,1	39,0	113,1	-7,9	0,0	105,2
EBIT	60,8	32,8	93,6	-8,0	0,0	85,6
Ergebnis vor Steuern	57,1	30,2	87,3	-10,7	0,0	76,6
Periodenergebnis	40,9	17,6	58,5	-7,6	0,0	50,9
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.246	1.091	2.336	34	0	2.371
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.225	1.106	2.332	33	0	2.365

01.01.2013–30.09.2013	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	385,3	328,1	713,4	0,0	0,0	713,4
Intersegmentäre Erlöse	0,2	0,0	0,2	0,0	-0,2	0,0
Umsatzerlöse des Segments	385,5	328,1	713,6	0,0	-0,2	713,4
EBITDA	71,8	37,8	109,6	-6,3	0,0	103,3
EBIT	58,8	31,0	89,8	-6,4	0,0	83,4
Ergebnis vor Steuern	54,6	26,8	81,4	-8,0	0,0	73,4
Periodenergebnis	38,5	15,8	54,3	-6,0	0,0	48,3
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.309	1.034	2.343	32	0	2.375
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.305	1.052	2.357	34	0	2.391

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 30. September 2014 wurde gemäß § 37x Abs. 3 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013, Seite 102 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS, insbesondere IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Wesentliche Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Da die zweite Tranche des Kaufpreises der zum 01. April 2012 erworbenen George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA, im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 fällig wird, wurde zum Ende des ersten Quartals 2014 die entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 52,6 Millionen Euro aus den langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die im Zuge des Erwerbs der Ratioform-Gruppe übernommene kurzfristige Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten konnte im zweiten Quartal 2014 aufgrund der Beendigung der Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 0,6 Millionen Euro aufgelöst werden. Der in gleicher Höhe gegenüberstehende Erstattungsanspruch gegen die Verkäufer der Ratioform-Gruppe wurde entsprechend bei den Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten ausgebucht.

Da das variabel verzinsten Schuldscheinanleihen der TAKKT AG im September 2014 gekündigt und zum 20. Oktober 2014 getilgt wurde, ist der Buchwert in Höhe von 77,5 Millionen Euro im dritten Quartal 2014 aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert worden.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2013. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

- Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.
- Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
- Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die bedingten Gegenleistungen, die in den kurz- und langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Sofern Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Berichtsstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,2 Millionen Euro (0,5 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 1,2 Millionen Euro (0,7 Millionen Euro zum 31. Dezember 2013).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung eines aus wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien für den Erfüllungsbetrag abgeleiteten Erwartungswerts.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Berichtsstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens auftreten. Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 30. September 2014 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen EUR

	Buchwert 30.09.2014	Beizulegender Zeitwert 30.09.2014	Buchwert 31.12.2013	Beizulegender Zeitwert 31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	35,9	36,6	37,4	36,6
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	142,5	143,3	140,4	140,4
	178,4	179,9	177,8	177,0

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog zu den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Millionen EUR

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2014	2013
Stand 01.01.	0,2	14,1
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,1	18,2
Währungsänderungen	0,0	-0,8
Aufzinsung	0,0	1,5
Neubewertung	0,0	3,6
Stand 30.09. / 31.12.	0,1	0,2

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2013 wurde im Segment TAKKT EUROPE die gaerner S.r.l., Cadorago/Italien, liquidiert. Außerdem wurden die Quip24 GmbH, Stuttgart/Deutschland, auf die Certo Business Equipment GmbH, Stuttgart/Deutschland, sowie die Topdeq S.A.S., Tremblay en France/Frankreich, auf die FRANKEL S.A.S., Morangis/Frankreich, und die Topdeq N.V., Diegem/Belgien, auf die KAISER+KRAFT N.V., Diegem/Belgien, verschmolzen. Die ehemalige Topdeq Service GmbH, Stuttgart/Deutschland, wurde in die VHZ Versandhandelszentrum Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland, umfirmiert und die Topdeq GmbH, Pfungstadt/Deutschland, in die DMP Designmöbelvertrieb Pfungstadt GmbH, Pfungstadt/Deutschland. Im Segment TAKKT AMERICA wurden die Products for Industry LLC, Milwaukee/USA und die Hubert Hong Kong Ltd., Hongkong/China, gegründet.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v. a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Stuttgart, 30. Oktober 2014

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de